

# **Protokoll der 19. Sitzung der Stadtvertretung**

Sitzungs-Tag: **11.06.2024**

Sitzungs-Ort: **Großer Saal, Montforthaus**

Beginn: **19.30 Uhr**

Ende: **20.25 Uhr**

## **Anwesende:**

VP (Bürgermeister Wolfgang Matt - Feldkircher Volkspartei):  
STV Wolfgang Matt  
STV Mag. Gudrun Petz-Bechter  
STVE Dr. Heike Summer für OV STV Peter Stieger MEd  
STR MMag. Benedikt König LL.M.  
STVE Dr. Gertrud Pescoller-Tiefenthaler für OV STV Silvia Fröhle  
STR Mag. Wolfgang Flach  
STV Gabriele Graf  
STR Mag. Nathalie Koch  
OV STV Manfred Himmer  
OV STV Dr. Elisabeth Pucher  
STR Mag. Julia Berchtold BA  
STV Dieter Preschle  
STV Ing. Manfred Rädler  
STV Manfred Nägele  
STVE Elisabeth Allgäuer für STV Christian Fiel

FB (Die Grünen - Feldkirch blüht):  
STV Marlene Thalhammer  
STV Maria Bauer-Debois  
STR Mag. Clemens Rauch  
STVE Gabriele Amann-Goop für STV Mag. Nina Tomaselli  
STV Markus Gächter BEd

STV Elisabeth Ebli  
STR Mag. Natascha Soursos BA  
STV Marie-Rose Rodewald-Cerha  
STV Michael Berchtold

FP (Liste Daniel Allgäuer – Freiheitliche Feldkirch und Parteifreie):

STV Daniel Allgäuer  
STR Thomas Spalt  
Vizebürgermeisterin Andrea Kerbleder  
STV Johannes Wehinger  
STV Renate Geiger  
STV Karlheinz Strigl

NEOS (NEOS Feldkirch):

STV DI Georg Oberndorfer  
STR Mag. Eva-Maria Hämmerle  
STV Fabienne Lackner

SP (SPÖ Feldkirch – Sozialdemokratie für Feldkirch):

STVE Mag. Markus Unterhofer für STV Sophia Berkmann  
STV Mag. Karl Selig

WIR (Plattform für Familien und Kinderschutz):

STV Christoph Alton

**unentschuldigt:** –

**Schriftführerin:** Denise Bösch

Vizebürgermeisterin Kerbleder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie weist auf den Livestream unter [www.feldkirch.at/live](http://www.feldkirch.at/live) hin und begrüßt die Zuseher:innen zuhause.

## **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Zustellung der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Sie stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurde. Die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung ist gegeben. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

### **T a g e s o r d n u n g**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Zustellung der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nachwahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin
3. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung der Stadtvertretung vom 07.05.2024
4. Allfälliges

## **2. Nachwahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin**

Die Vizebürgermeisterin stellt fest, dass durch den Amtsverzicht des Bürgermeisters die Funktion des Bürgermeisters frei geworden ist und daher gem § 63 Abs 4 GG binnen 4 Wochen von der Stadtvertretung eine Nachwahl für den restlichen Teil der Funktionsperiode durchzuführen ist. Hierfür sind die Bestimmungen des § 61 GG anzuwenden, d.h. die Stadtvertretung hat den Bürgermeister/die Bürgermeisterin aus ihrer Mitte mit Stimmzetteln zu wählen; es ist für die Wahl die unbedingte Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen erforderlich.

Wortmeldung STVE Dr. Pescoller-Tiefenthaler:

Sie erklärt, dass Wolfgang Matt seinen Amtsverzicht erklärt habe. Manfred Rädler habe sich bereiterklärt, die Bürgermeister-Agenden künftig zu übernehmen und stelle sich der Wahl. Er sei vom Stadtparteitag der Feldkircher Volkspartei am 18. März 2024 einstimmig zum Kandidaten gewählt worden. Sie beantragen daher, Manfred Rädler als künftigen Bürgermeister zu wählen.

#### Wortmeldung STV Ebli:

Sie berichtet, dass die Umweltkatastrophen der letzten Wochen und die EU-Wahl ihnen nochmal bewiesen habe, dass es jetzt dringender denn je eine Alternative zu einer konservativ-rechten Regierung brauche. Es brauche dringender denn je eine Person, die ihr Ohr bei den Anliegen der Menschen habe und deren Sorgen ernst nehme. Es brauche dringender denn je grüne Ideen für Feldkirch. FB habe den idealen Kandidaten, der alle Voraussetzungen erfülle. Sie stellen Clemens Rauch als Alternative zu Manfred Rädler zur Wahl. Feldkirch könne mit mehr Fokus auf Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Soziales zu einer noch lebenswerteren Stadt werden. Sie könne nachvollziehen, dass es als VP-Mitglied nicht einfach sei, nicht für deren Kandidaten zu stimmen. Sie fordert aber auf, den Mut und nicht konservativ-rechts zu wählen.

#### Wortmeldung STR Mag. Hämmerle:

Sie eröffnet, dass sie ebenfalls eine Kandidatin für das Amt des Bürgermeisters sei. Sie sei von den NEOS einstimmig als Kandidatin für die heutige Wahl gewählt worden. Aber egal auf wen die Wahl heute falle, keiner von ihnen werde heute Bürgermeister. Bürgermeister werde man erst, wenn man gemeinsam mit den Bürger:innen die schwierigen und herausfordernden Zeiten meistere. Dazu brauche es Weitblick, Einsicht und die Fähigkeit, Feldkirch nicht als ein isoliertes Rathaus mit Verwaltung zu betrachten, sondern eingebettet in das regionale, weltliche und politische Geschehen. Man lebe in außergewöhnlichen Zeiten, man habe eine Art Multi-Krise. Politik in einem eingemauerten Rathaus könne daher nur begrenzt funktionieren. Man schaffe es nicht allein. Eine Stadt wie Feldkirch müsse darum beginnen, die Bürger:innen mehr in Entscheidungen einzubinden und ihnen ein Stück Verantwortung zu geben. Dadurch entstehe Identifikation und Orientierung in der Unsicherheit. Ein Bürgermeister brauche dafür unbedingt Visionen. Eine Politik ohne Vision und ohne Ideen sei keine Politik. Das sei Beamtentum, das sei Verwaltung. Es brauche eine Vision, sie gebe die Zielrichtung vor, auf die ein Bürgermeister gemeinsam mit den Bürger:innen hinarbeite. Dafür müsse ein Bürgermeister Rahmenbedingungen schaffen, um Feldkircher:innen zu ermöglichen, an Lösungen für städtische Herausforderungen mitzuarbeiten. Aber dazu müsse man mit den Bürger:innen zuerst einmal auf Augenhöhe kommunizieren und mit ihnen in einen Dialog treten. Die Bürger:innen seien eine enorme Ressource. Von ihnen würden neue Ideen und Impulse kommen. Darum müsse das Mauern im Rathaus endlich aufhören. Es brauche neue, digitale und analoge Formen der Bürger:innenbeteiligung. Ein Bürgermeister müsse in erster Linie Bürger und nicht Meister sein. Sie appelliert an die Mitglieder der Stadtvertretung, verantwortungsvoll mit ihrem Stimmrecht umzugehen. Sie haben heute Abend tatsächlich eine Wahl, es gebe mehr als einen Kandidaten.

Wortmeldung STR Mag. Rauch:

Er teilt mit, dass Feldkirch eine wunderschöne Stadt sei. Er sei gebürtig aus Rankweil. Feldkirch sei für ihn immer der Ort für das Besondere gewesen. Als Kind sei man nach Feldkirch gefahren, wenn man etwas erleben wollte. Es sei eine Ehre, mit so viel Potenzial, wie die Stadt Feldkirch es habe, Politik machen zu dürfen. Es schmerze aber, wenn man das Gefühl habe, dass dieses Potenzial nicht genutzt werde. Es wäre einfach zu sagen, dass die Stadt bei Manfred Rädler in schlechten Händen wäre. Das könne er aber nicht sagen. Er könne aber auch nicht sagen, dass Feldkirch bei ihm in guten Händen sei. Dafür kenne er Manfred Rädler noch zu wenig. Er kandidiere aber ohnehin nicht gegen Manfred Rädler, sondern für etwas – dafür die Stadt gemeinsam mit den vielen Menschen als Team, nicht als Einzelkämpfer, zu gestalten. Er stehe für Mut, Nachhaltigkeit, Demokratie, sozialen Zusammenhalt und ein wertschätzendes Miteinander. Seine Hand sei für die Zusammenarbeit mit Manfred Rädler ausgestreckt. Er hofft, dass man die Herausforderungen vor denen Feldkirch stehe, gemeinsam angehe.

Vizebürgermeisterin Kerbleder bestimmt STV Alton und STV Mag. Selig als Stimmzähler sowie Stadtamtsdirektor Mag. Johannes Schneeberger und Schriftführerin Denise Bösch als Hilfskräfte für die Abwicklung der Wahl.

Vizebürgermeisterin Kerbleder lässt für den 1. Wahlgang der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin mit Stimmzetteln abstimmen. Die Stimmzettel werden von Denise Bösch verteilt. Die Stadtvertreter:innen stimmen anhand der Stimmzettel ab.

Die Stimmzettel werden von Denise Bösch eingesammelt (mittels Wahlurne).

Die Stimmzettel werden von den Stimmzählern im selben Raum ausgezählt.

Danach übergibt Stadtamtsdirektor Mag. Schneeberger Vizebürgermeisterin Kerbleder das Wahlergebnis.

Vizebürgermeisterin Kerbleder gibt das Wahlergebnis bekannt:

Die mittels Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

|                              |    |
|------------------------------|----|
| abgegebene Stimmen:          | 36 |
| davon gültige Stimmen:       | 36 |
| davon ungültige Stimmen:     | 0  |
| davon entfallen auf          |    |
| STV Ing. Manfred Rädler:     | 22 |
| STR Mag. Clemens Rauch:      | 11 |
| STR Mag. Eva-Maria Hämmerle: | 3  |

Vizebürgermeisterin Kerbleder erklärt:

**STV Ing. Manfred Rädler ist mit der erforderlichen unbedingten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen für den restlichen Teil der Funktionsperiode als neuer Bürgermeister gewählt.**

Vizebürgermeisterin Kerbleder gratuliert dem neuen Bürgermeister zur erfolgreichen Wahl und wünscht ihm alles Gute.

Vizebürgermeisterin Kerbleder bittet den anwesenden Bezirkshauptmann, dem neu gewählten Bürgermeister das Gelöbnis gem § 64 GG abzunehmen.

Bezirkshauptmann Mag. Herbert Burtscher tritt vor und trägt ein Gedicht vor. Bürgermeister Ing. Rädler leistet im Anschluss das Gelöbnis.

Bürgermeister Ing. Rädler übernimmt den Vorsitz in der Sitzung, bedankt sich für das Vertrauen und hält seine Antrittsrede:

„Liebe Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, werte Kirchenvertreter, sehr geehrter Landeshauptmann, lieber Markus, sehr geehrte Ehrengäste, liebe Gäste, liebe Freunde und liebe Familie, zu allererst möchte ich mich natürlich bei allen bedanken, die mir ihre Stimme und ihr Vertrauen geschenkt haben. Gleichzeitig möchte ich aber jene, die mich nicht gewählt haben, einladen, ihnen auch die Hand zu reichen, mit mir und uns in konstruktiver Weise zusammenzuarbeiten für Feldkirch. Es ist mir eine große Freude und Ehre, heute vor Ihnen zu stehen und gemeinsam einen Blick in die Zukunft zu werfen. Die 28-jährige Amtszeit von Bürgermeister Wilfried Berchtold hat Feldkirch in vielen Bereichen geprägt. In den letzten 5 Jahren hat uns Wolfgang Matt als Bürgermeister durch eine der wohl schwierigsten Zeiten, die Corona-Pandemie, geführt. Sie ist nämlich fast schon wieder aus unseren Köpfen verschwunden, diese Corona-Zeit, die uns doch so viele Einschränkungen, Unsicherheiten und Ungewissheiten gebracht hat. Dafür möchte ich ihm speziell Danke sagen. Er hat nämlich genau in dieser Zeit trotzdem zahlreiche wichtige Projekte für Feldkirch auf den Weg gebracht und zielstrebig umgesetzt. Ich sage ihm hier persönlich herzlich Danke und auch von meiner Seite natürlich an seine Gattin Ingrid.

Nun liegt es an mir, die gesteckten Ziele für unsere Stadt, weiter voranzutreiben und mich voll und ganz, zum Wohle unserer Mitbürger:innen in Feldkirch einzusetzen. In einer modernen Stadt wie unserer, bedarf es einer Vielzahl von infrastrukturellen, sozialen und wirtschaftlichen Elementen, um den Bedürfnissen unserer Einwohner:innen gerecht zu werden und eine lebenswerte Umgebung zu schaffen. Wir benötigen eine nachhaltige Infrastruktur, die den Bedarf an Transport, Energie, Wasser und Abwasserentsorgung deckt. Dazu gehören Straßen, Brücken, öffentliche

Verkehrsmittel, Radwege sowie Strom- und Telekommunikationsnetze. Allesamt sollen sie nachhaltig und umweltfreundlich gestaltet sein. Besonders der Bau des Stadttunnels ist von immenser Bedeutung, um jene Straßen zu entlasten, auf denen derzeit der meiste Verkehr fließt - vieles davon als Durchgangsverkehr. Es ist eines meiner vorrangigen Ziele, natürlich zusammen mit dem Land, den Bau des Stadttunnels voranzutreiben und rasch voranzukommen, um die Verhinder:innen und ihre Fantastereien zu überwinden. Wir alle wissen, dass ohne diese Verkehrslösung weiteres Wachstum in Feldkirch nicht möglich ist. Unsere Stadt verfügt über wunderschöne Stadträume und Parkanlagen, die es zu bewahren gilt. Mit der Neugestaltung der Neustadt sowie bald auch der Schmied- und Schlossergasse haben wir bereits hervorragende Stadträume geschaffen, die nun mit Leben gefüllt werden müssen. Doch auch in den Stadtteilen gilt es die Stadtentwicklung voranzutreiben, beispielsweise im Kapellenweg in Tosters oder dem Ortszentrum in Tisis, das natürlich speziell erst nach Realisierung des Stadttunnels eine deutliche Aufwertung erfahren kann und zu einem wirklichen Ortszentrum gedeihen kann. Wie die letzten Tage einmal mehr gezeigt haben, hat die Hochwassersicherheit in unserer Region eine große Bedeutung. Neben dem Jahrhundertprojekt in der Kapfchlucht, das 2025 in die nächste Bauphase geht, umfasst das auch die Hochwassersicherheit in vielen Stadtteilen auf die wir weiterhin großes Augenmerk legen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Bau von Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen. Erst vor kurzem haben wir in der Stadtvertretung drei weitere Standorte für die Schaffung neuer Kinderbildungs- und -betreuungsplätze beschlossen. In wenigen Wochen können wir außerdem die Firstfeier des Kindergartens Riedteilweg in Tosters feiern. Neben den baulichen Maßnahmen ist aber vor allem die Rekrutierung zusätzlicher Mitarbeiter:innen in der Kinderbetreuung ein wichtiges Ziel, das wir kontinuierlich weiterverfolgen, um den Kindern und ihren Familien die Betreuung zu bieten, die sie benötigen. Dank meiner Vorgänger sind wir gut gerüstet, für die Betreuung unserer ältesten Mitbürger:innen. Dennoch gilt es den Bedarf ständig zu evaluieren und an die sich ändernden Bedingungen anzupassen. Hier werden in den kommenden Monaten die nächsten Schritte für die Bedarfsplanung in der Langzeitpflege gesetzt. Für die weitere Stadtplanung und Stadtentwicklung müssen Prinzipien der Nachhaltigkeit, wie Energieeffizienz, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit, berücksichtigt werden. Dazu zählt die Förderung des öffentlichen Verkehrs, der Ausbau der Fahrradinfrastruktur und die Schaffung energiesparenden Wohnraums. Doch ebenso wichtig ist, dass dieser Wohnraum auch leistbar ist und bleibt. Hier haben wir mit dem Start des Projekts „Wohnen 550“ einen ersten wichtigen Meilenstein gesetzt, der in den nächsten Monaten realisiert werden soll. Zudem ist eine leistungsfähige, digitale Infrastruktur unerlässlich, um Innovation, Wirtschaftswachstum und digitale Teilhabe zu fördern. Dies umfasst den Ausbau von Breitbandinternet, intelligente

Verkehrs- und Parkleitsysteme sowie digitale Verwaltungsdienste. Mit Maßnahmen in diesen Bereichen wollen wir den Menschen, den Alltag erleichtern und eine zeitgemäße Infrastruktur schaffen.

Neben diesen zentralen Anliegen gibt es weitere Themen, die mir wichtig sind und für die ich mich als Bürgermeister einsetzen werde. Dazu gehört, dass Feldkirch weiterhin eine familienfreundliche Stadt bleibt. Mit der Verleihung des Gütesiegels ‚familieplus‘ im Herbst 2023 gibt es eine gute Grundlage auf der wir nun aufbauen können. Und auch eine gute Gesundheitsversorgung für die Feldkircher:innen ist für mich ein großes Anliegen. Deshalb laufen auch die Arbeiten für das Gesundheits- und Präventionszentrum in Levis permanent weiter. Im Klimaschutzbereich ist Feldkirch seit vielen Jahren Vorreiter, beispielsweise mit der e5-Zertifizierung seit 2005, dem Ausbau der Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden oder durch Maßnahmen zur Klimawandelanpassung. Auch diese Bemühungen werden wir fortsetzen, um das von der Stadtvertretung beschlossene Ziel der Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen. Viele dieser Projekte stemmt die Stadt Feldkirch nicht alleine, sondern gemeinsam mit zuverlässigen Partner:innen - sei es zusammen mit dem Land Vorarlberg, den Gemeinden der Regio Vorderland-Feldkirch, aber auch anderen Kommunen und den Nachbarn über der Grenze, sowie mit Vereinen und Institutionen. Sie alle, besonders auch alle ehrenamtlich tätigen Funktionär:innen und Vereinsmitglieder, sind seit vielen Jahren wichtige und verlässliche Partner unserer Stadt und werden das hoffentlich auch in Zukunft sein. Denn nur gemeinsam auf Augenhöhe können wir dafür sorgen, dass es sich in Feldkirch gut leben lässt. Natürlich gehören dazu auch alle unsere Kulturschaffenden sowie die zahlreichen Kultur-Veranstaltungen, die sich in Feldkirch positiv etabliert haben. Gerne werde ich, gemeinsam mit den städtischen Mitarbeiter:innen an diesen weit über die Stadt hinauswirkenden Events, wie der Lichtstadt, dem Poolbar Festival und zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen – um nur einige wenige zu benennen – mitwirken und mit allen in Feldkirch zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, die benötigte Infrastruktur bereitstellen, um sie mit Leben zu füllen.

Ich lade die Stadtvertreter:innen aller politischen Parteien sowie alle interessierten Bürger:innen ein, mich auf diesem Weg zu begleiten – zustimmend und kritisch, hinterfragend, aber immer offen, stets darauf bedacht, die politische Diskussion, konstruktiv zu führen, um anschließend demokratisch gefasste Beschlüsse effizient umzusetzen. Ich bin überzeugt, dass meine Aufgabe als Bürgermeister darin besteht, überparteilich für die Menschen in unserer Stadt da zu sein und mich mit voller Kraft für sie einzusetzen. Dabei möchte ich die Bürger:innen in den Mittelpunkt meines Denkens und Handelns stellen und hören was sie bewegt. In all diesen Bereichen werden wir alle, aber natürlich insbesondere ich als Bürgermeister, an den tatsächlichen Ergebnissen gemessen. Das ist umso schwieriger, weil sich die Projektumsetzung nicht immer nach Legislaturperioden richtet. Die Arbeit der Stadträtinnen, der Ortsvorsteher:innen, der Stadtvertreter:innen sowie der gesamten



Verwaltung sowie nicht zuletzt auch meine Arbeit ist dann am wertvollsten, wenn sie den Bürger:innen zugutekommt.

Ich freue mich darauf, das Amt des Bürgermeisters zu übernehmen und gemeinsam mit einem jungen Team sowie den über 1200 Mitarbeiter:innen der Verwaltung und den Tochterbetrieben die kommenden Herausforderungen zu meistern. Bei meiner Lebenspartnerin Angela bedanke ich mich schon jetzt für ihr Verständnis für meine neue Tätigkeit. Vielen Dank.“

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung der Stadtvertretung vom 07.05.2024**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der **Antrag** auf Genehmigung des Protokolls vom 07.05.2024 wird einstimmig **angenommen**.

### **4. Allfälliges**

Wortmeldung STVE Dr. Pescoller-Tiefenthaler:

Sie gratuliert Bürgermeister Ing. Rädler zu Wahl und bedankt sich, dass er sich bereiterklärt habe, das Amt zu übernehmen. Sie wünscht ihm eine gute Hand, ein feines Gespür und Besonnenheit bei seinen Entscheidungen. Sie wünscht ihm ein gutes Miteinander mit den Mitarbeiter:innen im Rathaus, mit dem Team der VP und den anderen politischen Parteien sowie viel Freude und Gesundheit.

Wortmeldung STV Mag. Selig:

Er erklärt, dass die Koordination einer Stadt eigentlich ein „Floh-Zirkus“ sei und es sei eine Kunst alle Flöhe gleichmäßig zu versorgen. Er erinnere daran, dass es in der Stadtvertretung oft hoch hergegangen sei, aber man konnte sich danach immer noch in die Augen sehen. Das müsse so bleiben. Auch fasse man bei allen Kontroversen den größten Teil der Beschlüsse einstimmig, weil es einfach sachlich logisch sei, so zu entscheiden. Die Arbeit in den Ausschüssen sei trotz unterschiedlicher Meinungen immer wertschätzend und es geschehe dort viel konstruktive Arbeit. Er habe den Eindruck, dass Feldkirch gut verwaltet worden sei. Die Professionalität und Kompetenz der Mitarbeiter:innen, die er in den Ausschüssen erlebe, sei sehr erstaunlich. Für alles was die Stadt gemacht habe, möchte er sich bei Alt-Bürgermeister Matt bedanken. Er legt Bürgermeister Ing. Rädler ans Herz, dass es erfolgreich weitergehen möge. Wichtig sei, dass die Stadt ihre Lebensqualität für die Bürger:innen erhalte. Was heute bisher noch nicht angesprochen worden sei, sei das Thema leistbares Wohnen. Er möchte dem neuen

Bürgermeister dieses Thema ans Herz legen und die Hand für die Zusammenarbeit ausstrecken. Er wünscht Bürgermeister Ing. Rädler Gesundheit, Kraft, Geduld, Glück und eine ruhige Hand.

Wortmeldung STV Lackner:

Sie wünscht Bürgermeister Ing. Rädler im Namen der NEOS alles Gute für die neue Aufgabe, den nötigen Weitblick und auch viel Freude. Sie freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Wortmeldung STV Alton:

Er teilt mit, dass sie sich freuen, dass Bürgermeister Ing. Rädler das Wagnis auf sich genommen und sich bereiterklärt habe, sich mit seinen Fähigkeiten einzusetzen. Er wünsche ihm viel Kraft, Gesundheit und Weisheit.

Wortmeldung STR Mag. Rauch:

Er beglückwünscht Bürgermeister Ing. Rädler. Er sei gespannt auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Wortmeldung STR Spalt:

Er gratuliert Bürgermeister Ing. Rädler im Namen der Fraktion FP zum Wahlergebnis. Sie freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute.

Bürgermeister Ing. Rädler bedankt sich. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich abschließend bei allen Anwesenden, insbesondere auch den Interessierten, die dem Livestream auf [www.feldkirch.at/live](http://www.feldkirch.at/live) gefolgt sind. Er lädt im Namen des Alt-Bürgermeisters Matt zum Umtrunk im Anschluss an die Sitzung ein. Er schließt die öffentliche Sitzung um 20.25 Uhr.

Feldkirch, am 20.06.2024

Die Schriftführerin

Die Vorsitzende/der Vorsitzende

(Denise Bösch)

(Andrea Kerbleder/Ing. Manfred Rädler)